

Verein Aktuell

Oktober 2005

F3B in der Toskana

Beim Coppe Trasimeno 2005 belegte **Reinhard Liese** den 2. Platz und **Bernd Klose** den 15. Platz. Wir gratulieren.

Thomas



Tag der Offenen Tür bei der Bereitschaftspolizei in Kassel

Am Samstag den 16.07.2005 folgten wir einer Einladung der Bereitschaftspolizei in Kassel – Niederrhein zu Ihrem Tag der offenen Tür. Den zahlreichen Besuchern (ca. 10.000) präsentierten wir unsere Modelle und machten einige Starts mit unseren Shockflyern, HLG und Parkflyern.

So eine Veranstaltung ist immer wichtig im Bezug auf unseren Modellflugplatz.

Allen Beteiligten ein Herzliches Dankeschön.

Thomas



Jet – Treffen in Fritzlar

Am 9. und 10.07.2005 besuchten wir das Jet-Treffen in Fritzlar. Schaut Euch die Bilder an!

Thomas

F3B – Weltmeisterschaft in Finnland

Reinhard Liese erreichte den 3. Platz in der Einzel – und Mannschaftswertung bei der WM. Wir gratulieren herzlich.

Thomas

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Unverhofft kommt oft..

Vor 30 Minuten waren wir mit der Gewissheit gestartet, dass wir sofort wieder absaufen, so wie schon beim ersten Start. Wir hatten keinen Schimmer, wo wir unter dem grauen Einerlei über dem Platz hinfliegen sollten. Dass wir dann doch hochgekommen sind, war reine Glücksache. Christian hatte am nächsten Tag Spätschicht bei der Deutschen Bundesbahn und ich hatte mir einen Tag Urlaub genommen. Deshalb nahmen wir eine mögliche Außenlandung in Kauf und wagten den Abflug mit E8 vom Dörnberg. Und nun sind wir über Warburg. Die Stadt wird von der Sonne angestrahlt, im Norden 3/8 Kumulus Bewölkung. So schnell kann sich das Wetter ändern. Die Kameraden am Platz kamen leider nicht mehr hoch.

Unser erstes Ziel war der Flugplatz „Warburg Am Heinberg“. Dort wären wir notfalls gelandet. Im Nordwesten der Bahn steht im Endanflug eine Pappelreihe. Ich bin einmal mit der SB8 der Akaflieg Braunschweig darüber angefliegen. Hinterher hat man Mühe herunterzukommen. Die andere Alternative ist, dass man schon vor der Baumreihe einkurvt. Jedenfalls war ich nach dem schweißtreibenden Wettbewerbsflug dankbar, dass ich die Dusche des Vereins benutzen durfte. Danach bekam ich ein kühles Freibier zugeschoben. Die Fliegerfrauen versorgten mich auch noch mit einer Bratwurst vom Grill sowie einer Portion Kartoffelsalat.

Der erste Akku gibt schon den Geist auf. Ich schalte um auf den zweiten. Hoffentlich hält der länger. Wir tasten uns weiter vor bis über die Hügel westlich vom Weser Tal. 500m über Grund finden wir wieder Anschluss. Der Bart ist ruppig. Christian hält mit Vollausschlägen dagegen.

Zuerst sah es nach einem völlig verregneten Pfingstwochenende aus. Am Sonnabend sind wir regelrecht abgeseifen. Um 9:00 Uhr setzte kräftiger Regen ein, der bis Sonntagnacht anhielt. Der Dörnberg verschwand in einem Wolkenmeer und es war kalt. Die Vorhersage für die nächsten Tage war auch nicht besser. Einige Optimisten (oder Ignoranten) riefen an und fragten nach, ob wir denn heute Flugbetrieb machen würden. Der einzige Lichtblick war offensichtlich unser warmer Ofen im Tagesraum sowie der gute Kaffee von Ingeborg. Der Sonntag war

überraschenderweise schon wieder fliegbar. Auf NW konnten wir nur die Henschel-Schleppstrecke in Betrieb nehmen. Winni setzte sich dankenswerterweise den ganzen Tag auf die Winde. Die Flugzeuge wurden nach der Landung mit dem Trecker über den sumpfigen Boden zurückgezogen. Der Montag begann mit Dunst. Dann bildeten sich erste Wolken über den Tälern, die vom Westwind gegen die Hänge der Berge geschoben wurden. Die Basis stieg mittags auf 650m an, wobei die Wolken immer größer wurden bis sie sich schließlich zu einer großen, grauen bis dunkelgrauen Masse zusammenschlossen. Die nächste Wolke steht genau über dem Flugplatz "Höxter-Holzminden", auf dem Haxterberg gelegen. Ich melde uns über Funk an. Der Mensch auf dem Turm ist sehr freundlich, will uns aber den Überflug ausreden. Er meint, das wäre keine gute Idee wegen der Fallschirmspringer. Wir lassen uns aber nicht davon abbringen. Der Pilot der Absetzmaschine dreht nun möglicherweise fluchend Ehrenrunden mit seinem Flieger, solange bis wir uns wieder abmeldet haben und sich die Springer in die Tiefe stürzen können.



Wir folgen der Weser bis Bodenwerder. Zunächst wollen wir noch weiter nach Norden, aber über dem Ith und Alsfeld locken schöne Wolken. Danach gleiten wir weiter bis nach Bad Salzdetfurth, wo sich über dem Flugplatz "Steinberg Wesseln" eine Kumuluswolke bildet. Ich erzähle die Anekdote von meinem Vater, als er seinerzeit mit der ASW19 unweit des Kalibergwerks auf einem Acker landete, während wir beim Kreisen die beiden

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Fördertürme der Schachanlage besichten. Man muss wissen, dass er als Bereichsleiter bei der Kali + Salz AG unter anderem für dieses Werk verantwortlich war. Der arme Mann von der Torwache fragte sich wohl, warum Herr Direktor an diesem Tag nicht den Chauffeur bemühte. Er rief sofort die Betriebsleitung an und meldete pflichtbewusst, Herr Potthoff sei heute mit dem Flugzeug aus Kassel gekommen.

Wir fragen nach der Situation am Platz. Harald Poppenhäger gibt Entwarnung. Er ermuntert uns zum weiterfliegen. Die nächste Station ist Salzgitter mit seinem Stahlwerk und dem Salzgitter-Kanal (Stichkanal zum Mittellandkanal). Ich gebe meine Geographiekenntnisse zum Besten, die ich während der Studienzeit in Braunschweig erworben habe. Die Bedingungen werden richtig gut: Steigwerte 2-3m/s, die Wolkenuntergrenze liegt 1200m über Dörnberg, das bedeutet 1500m über dem Flachland.

Im Westen und Nordwesten zeigt sich Aufzugsbewölkung einer nahenden Front und wer weiß, ob sich das Wetter am Platz hält. Deshalb drehen wir vor dem Elm um. Mit 325m Höhe und 8000 Hektar Waldfläche bildet er den letzten Ausläufer der Norddeutschen Mittelgebirge. Thermisch ist er nicht sehr ergiebig. Es handelt sich hauptsächlich um Buchenbestand.

Der Rückweg führt uns direkt am Westharz vorbei. Über Seesen steigen wir bis auf 1350m über Dörnberg, die höchste Höhe des Tages. Der Blick schwenkt über den Harz mit seinen ausgedehnten Waldflächen. An seinen nördlichen Ausläufern liegt Goslar. Der Brocken ist im Schatten ausgebreiteter Wolken nur schwer zu erkennen. Schräg unter uns liegt eine der vielen Talsperren. Die Thermik um Bad Gandersheim und Northeim ist nicht so schlecht wie befürchtet. Dennoch fliegen wir vorsichtig weiter, um beim Vorflug wenig Höhe zu verschenken. Die Bärte ziehen von unten heraus scheinbar nicht richtig. Für den letzten Streckenabschnitt bis nach Hause bin ich zuständig. 30km vor dem Platz wird die Sicht deutlich schlechter. Christian kriegt plötzlich die Panik, weil der Endanflugrechner blödsinnige Werte ausspuckt. Angeblich schlagen wir schon vor dem Dörnberg auf. 1250m müssten aber locker reichen. Genau auf Kurs werfen breitgelaufene Wolken

tiefschwarzen Schatten auf den Boden. Wir weichen etwas nach Westen aus und fliegen über den Dingel, den Heuberg und den Schreckenbergrück zum Platz zurück.

Zum Schluss bekommen wir noch eine Dusche. Mit nassen Flächen überfliegen wir den Dörnberg nach 297km Flugstrecke. Das ist nicht gerade Weltrekord. Aber hätte vor dem Start jemand behauptet, dass wir heute so weit kommen, wir hätten nur ungläubig mit dem Kopf geschüttelt.

Uli Potthoff

Nachruf Walter Grafen

Wir nehmen Abschied von Walter Grafen einem Fliegerkameraden – einem guten Freund!

Walter Grafen war seit 1952 in unserer Gemeinschaft. Hier bei uns fühlte er sich wohl.

Walter liebte die Kameradschaft der Flieger. Die Flugsport Vereinigung Kassel - Zierenberg verliert mit Walter Grafen einen Menschen, dem jederzeit das Wohl der Gemeinschaft am Herzen lag.

Mit ihm verlieren wir eine Persönlichkeit. Er war einer von uns!

Wir waren sein Freundeskreis. Der Dörnberg war sein zweites zu Hause.

Walter Grafen überzeugte immer durch Disziplin, Ordnung und Ehrlichkeit. Er wird uns fehlen.

Wir verabschieden uns in tiefer Trauer, Achtung und Dankbarkeit.

Mit dem nötigen Respekt, so wie er es verdient.

Verehrte Familie Grafen, wir entbieten Ihnen unser herzlichstes Beileid und wünschen Ihnen alle Kraft, welche Sie jetzt in dieser schweren Zeit brauchen.

Otto Henkel

Der Dörnbergcup (Zwischenergebnis)

Harald Poppenhäger hat eine pdf – Datei mit eingearbeiteter Grafik angefertigt. Diese Datei hängen wir an die „Verein Aktuell Oktober 2005“ an. Für die Briefpostempfänger werden wir sie selbstverständlich ausdrucken.

Auch schrieb Harald: „Der Dörnbergcup ist in diesem Jahr bisher keine Glanzveranstaltung. Das Wetter war selten gut und auch bei besserem Wetter war dann kaum jemand unterwegs. Henschel (2 – 3 Piloten) meldet sich anscheinend nur im OLC, nicht aber im DMSt. Also, pfeift mal alle wach zum Endspurt.“

Die Redaktion

Flugsportvereinigung Kassel – Zierenberg e. V.

Schließzylinderwechsel am Haupthaus

Der Schließzylinder am Haupthaus ist ausgewechselt. Der Zugang ist nur noch mit neuem Schlüssel für Berechtigte möglich.

Bauarbeiten am Haupthaus

Das Dach des Haupthauses auf dem Dörnberg ist erneuert worden. Damit wird es wohl wieder für mehr als 25 Jahre dem Wetter trotzen können. Bei den Baumaßnahmen wurden 3 Schornsteinköpfe wegen Baufälligkeit abgetragen. Die Beheizung der Zimmer ist daher jetzt mit Öl oder Kohle nicht mehr möglich und muss mit elektrischer Energie erfolgen. Es bietet sich an, das Gebäude auch noch zu streichen, solange das Gerüst zur Verfügung steht.

Abfliegen 2005

Das traditionelle Abfliegen für 2005 findet im Anschluss an die Segelfliegerversammlung am 29.10.2005 statt. Alle sind herzlich willkommen.

Termine Segelflug

- Herbstlehrgang vom 17. – 29.10.2005
- Segelfliegerversammlung 29.10.2005, 16.00
- Husky – Rennen (nur Gelände) 12.- 13.10.05
- Nikolausfeier 10.12.2005
- Fluglehrerweiterbildung Nordhessen 28.-29.01.2006 (SF + MOSE)

Termine Modellflug

- **Hangflugwettbewerb Dörnberg am 16.10.05, Treffpunkt am 16.10.2005 um 09.30 im Fliegerlager auf dem Dörnberg**
- Abfliegen auf dem Modellflugplatz Langes Feld am 30.10.2005



Urlauberinnerungen von Thomas

Deutsche Segelflugmeisterschaften Lüsse

Dieses Jahr war der Dörnberg gleich mit zwei Teams bei den Doppelsitzermeisterschaften in Lüsse vertreten. Thomas Viehmann, Lutz Clappa und Michael Leismann (HFW) sowie Wilfried Müller, Inge Müller und Wolfgang Gürtler (FSV) flogen an 7 Wertungstagen. Die Aufgaben waren entsprechend der Wetterlagen relativ klein. Dennoch gab es viele spannende Momente bei den

10.10.2005/WM

„Lüsser Wasserspielen“. Leider viel zu oft wurden die Flüge mit Außenlandungen beendet.



Das Team MM



Das Team H1

Bestandene Prüfungen

Während des Sommerlehrganges bestanden die praktische B-Prüfung **Martin Schmidt, Bodo Richert, und Wolfgang Schwarz**. Die C-Prüfung flogen **Max Stein, Christian Rudolph und Alexander Ernst. Kevin Savage** flog in der 3. Woche des Lehrganges alle 3 B-Bedingungen. **Sascha Beverungen** bestand die praktische Luftfahrerscheinprüfung. Wir gratulieren allen recht herzlich.

Anhänger müssen zum TÜV

Unsere Segelflugtransportanhänger werden nicht mehr auf dem Dörnberg geprüft. Damit müssen alle Anhänger beim TÜV in Wolfhagen oder Kassel vorgeführt werden. Die Vereinsanhänger sind im September abgelaufen und bedürfen jetzt schleunigst einer Nachprüfung. Wer ein Fahrzeug mit Anhängerkupplung besitzt, möge bitte mit einem Hänger zur Nachprüfung fahren. Bitte Norman Baum informieren.

Nachwuchs

Stefan und Bettina Krull sind am 04.10.2005 Eltern von **Nicholas** geworden. Mutter, Kind und Stefan sind wohlauf. Wir gratulieren.

PS: Stefan hat bei Arnold einen Einbürgerungsantrag nach Hessen gestellt, nachdem Nicholas in Frankfurt geboren wurde!